

0

# Mit Rückenwind und Windschatten auf Platz 2

Guter Start für Emily Schneider beim Deutschen Schülercup der Kombiniierer. Lukas Wied auf Platz 4 und 5

**Rückershausen/Isny.** Emily Schneider vom SC Rückershausen hat zu Beginn des Deutschen Schülercups der 14- und 15-Jährigen in der Nordischen Kombination bzw. Skisprung dort weitergemacht, wo sie bei den Vorbereitungswettkämpfen im Sommer aufgehört hatte: Mit Spitzenplatzierungen.

Die 14-jährige gewann am Wochenende beim Auftakt des Schülercups, der in die Wertung der Winterserie einfließt, zweimal Silber in der Nordischen Kombination und einmal Silber im Spezialsprung.

**„Emily hat sich taktisch gut verhalten.“**

**Thomas Wunderlich,** Kombinations-Trainer beim SC Rückershausen

An beiden Wettkampftagen in Isny im Allgäu musste sie sich lediglich Jenny Nowak geschlagen geben. Lukas Wied (S14) und Pascal Horn (S15) sind ebenfalls für den SC Rückershausen angetreten. Wied wurde Vierter und Fünfter, Horn belegte die Plätze 11 und 13 in der Nordischen Kombination. Begleitet wurden die drei heimischen Kombiniierer von ihrem Trainer Thomas Wunderlich und Landestrainer Jens Gneckow, komplettiert wurde das WSV-Team von Marie Naehring (SK Winterberg).

Die Sprungwettbewerbe wurden jeweils auf der Hasenbergschanze (K60) ausgetragen, während der anschließende Kombinationslauf auf Skirollern durch die Innenstadt von Isny führte.

**Im Sprint um eine Schuhlänge vorn**

Am Sonntag hatte es Emily Schneider, die nach ihrem Sieg beim FIS-Youth-Cup mit einigem Rückenwind startete, richtig spannend gemacht. Im ersten Sprungdurchgang setzte sie den Telemark zu eng und konnte infolge dessen ihren Sprung



Vier Starter und vier Pokale: Das Team des Westdeutschen Skiverbandes beim Deutschen Schülercup der Kombiniierer mit (v.l.) Lukas Wied, Pascal Horn, Emily Schneider und Marie Naehring.

FOTO: VEREIN

von 59,0 Metern nicht mehr stehen. Den zweiten Sprung erzielte sie 58,5 Meter und startete somit beim Sprint als Dritte hinter Jenny Nowak und Anna Jäkle. Fast zeitgleich mit einem Abstand von nur einer Sekunde zu Jäkle, der Tochter des Skisprung-Olympiasiegers Hansjörg

Jäkle, ging die Wittgensteinerin ins Rennen und nahm sofort die Verfolgung auf. Beide Schülerinnen konnten die Führende Jenny Nowak zwar nicht mehr einholen, dafür lieferten sie sich über die komplette Distanz von 2,5 Kilometern ein nervenaufreibendes Duell um Platz 2.

In einem dramatischen Zielsprint fiel die Entscheidung erst auf den letzten 80 Metern. Mit nur einer Fußlänge Vorsprung – eine Zehntelsekunde betrug die zeitliche Differenz – überquerte Emily Schneider letzten Endes die Ziellinie und wurde wiederholt mit Silber belohnt.

**Letzter Schliff in Norwegen und Österreich**

Die Reihe der Sommer-(Vorbereitungs)wettkämpfe der Wintersportler steht vor dem Abschluss. Am **Sonntag, 15. Oktober**, steigt jeweils der letzte Wettkampf bei der Nord-Westdeutschen Mattenschanzentour der Skispringer und im Sommercup der Langläufer.

Ab November haben die heimischen Ski-Clubs **Trainingslager** in Lillehammer und Seefeld im Schnee geplant, ehe ab Mitte Dezember wieder um Punkte in den nationalen Serien geht.

Lukas Wied hatte an beiden Tagen leichte Schwierigkeiten beim Absprung, konnte zumindest beim Kombinationslauf wieder seine Laufstärke beweisen. Beim Sprint am Sonntag holte der 13-jährige Rückershäuser ganze sieben Plätze auf und finalisierte die Nordische Kombination als Fünfter – er geht in einer guten Ausgangsposition in die Winter-Wettkämpfe.

Pascal Horn ist eigentlich für seine Sprungstärke bekannt, muss jedoch einen längeren Trainingsausfall im Sommer aufholen, um zu seiner guten Form des Frühjahres zurückzufinden.

**Trainer und Athletin sind zufrieden**

Trainer Thomas Wunderlich war zufrieden mit dem Wochenende: „Emily hat ihre Aufgaben besonders clever beim Sprint am Sonntag gelöst. Sie hat sich taktisch gut verhalten und zugleich den Windschatten ihrer Konkurrentin bis zum entscheidenden Moment genutzt.“

Emily Schneider blickt hochzufrieden auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung – das war ein cooles Wochenende“, resümierte die 14-jährige Schülerin aus Rückershausen.

## Bultmanns Husarenstreich in klassischer Technik

Im Verfolger von Platz 21 auf Rang 4 vorgelaufen. Ansgar Klein zweimal unter den ersten Zehn

**Bayerisch Eisenstein.** Was sich bei den letzten Tests angedeutet hatte, bestätigte sich nun beim ersten Punkterennen um den Deutschen Schülercup der Biathleten. Beim ersten nationalen Wettkampf der neuen Saison haben die Skijäger aus Wittgenstein bewiesen, dass sie im Sommer fleißig und gut trainiert haben. Vier Sportler des VfL Bad Berleburg gingen in Bayerisch Eisenstein am Wochenende an die Luftgewehre, drei von ihnen schafften es unter die ersten Zehn ihrer Altersklasse.

Gleich doppelt gelang dies Ansgar Klein in der Altersklasse der 14-jährigen Schüler, in der er am Sonntag bei einem Crosslauf-Biathlon Achter wurde und am Samstag im Verfolgungsschiessrennen von Platz zehn auf fünf vorlief. Die Startabstände im Verfolger ergaben sich aus einem reinen Schießwettkampf am Freitag, bei dem jeder gegenüber dem Sieger fehlende Ring (von 200) mit drei Sekunden Rückstand bestraft wurde.

Der Verfolger war übrigens unge-

Ausbildung wünscht – dazu gehört die klassische Laufweise in puncto Abdruck in jedem Fall –, hat er sie beim Herbstwettkampf wieder eingeführt. Frei nach dem Motto: Was nicht im Ernstfall abgefragt wird, wird auch nicht geübt.

**Lisa Witten Fünfte im Crosslauf**

Wie man auf Skirollern gut klassisch läuft, konnte die Konkurrenz am Samstag gut bei Lilli Bultmann beobachten. Der Bad Berleburgerin, die bei den Schülerinnen 15 in ihre letzte Luftgewehr-Saison geht, gelang

der Husarenstreich, von Platz 21 auf Platz 4 vorzulaufen. Wäre die Strecke 200 Meter länger gewesen, hätte sie vielleicht sogar noch die 4,8 Sekunden zugelaufen, die ihr am Ende zu der Oberhoferin Berta Leubner bzw. einem Podestplatz fehlten.

Neben Klein und Bultmann machten auch die anderen Bad Berleburger Plätze gut: Lisa Witten (Schülerinnen 15) lief von 20 auf 16 vor, für Lena Müsse sprang nach Rang 42 im Schießen immerhin noch Rang 30 unter knapp 50 S14-Schülerinnen heraus. Damit verpasste die Birkel-

bacherin die Punkteränge für die Pokalwertung nur knapp.

Die Form stimmt also, was sich am Sonntag beim Crosslauf-Biathlon bestätigte – dort besorgte Lisa Witten (Schülerinnen 15) mit Platz 5 das beste Resultat. Mit Turnschuhen ging es ins Gelände, wo sich die Jugendlichen nach Regen durch Dunst und Matsch kämpfen mussten. Am Schießstand blieb das Quartett aus der Kurstadt jeweils fehlerfrei und hofft, sein Training bis Januar reibungslos weiter durchziehen zu können. Dann steht – auf Schnee und in gewohnter freier Technik – das zweite Schülercup-Wettkampfwochenende an. – Der Überblick:

**Deutscher Schülercup in Bayerisch Eisenstein**

**Verfolgung (Skiroller KT, 6 km)**

**Schüler 14:** ... 5. Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) 18:17,1 Minuten (Schießwettkampf am Freitag: 146/200 Ringen) – **Schülerinnen 15:** ... 4. Lilli Bultmann 18:12,1 (154/200), ... 16. Lisa Witten (beide VfL Bad



## Tennis-Kehraus im Mixed

TC Gottfried von Cramm lädt zum Turnier ein

**Erndtebrück.** Der Tennisclub Gottfried von Cramm Erndtebrück beschließt am Wochenende seine Sommersaison und wird danach die Aschenplätze winterfest machen. Aus diesem Grund veranstaltet der „TCGvC“ am kommenden Samstag, 7. Oktober, ein Mixed-Turnier zum Saisonabschluss. Dieses wird ab 15 Uhr auf der Platzanlage in der Weiherstraße ausgespielt. Hierzu sind nicht nur die Vereinsspieler, sondern auch Freunde, Gönnern und Hobbyspieler eingeladen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen. Mitspielen können alle, die um 15 Uhr auf der Anlage sind.

Im Anschluss, ab etwa 19 Uhr, möchten die von-Cramm-Jünger die Saison gemütlich in ihrem Clubheim ausklingen lassen. Auch hierzu sind die Vereinsspieler, Eltern, Freunde und Gönnern eingeladen.

Für die Erndtebrücker war es